

Staatsanwaltlicher Sitzungsdienst

Eine Anleitung für Klausur und Praxis

von

Dr. Raimund Brunner, Prof. Dr. Bernd von Heintschel-Heinegg

14., überarbeitete Auflage

Staatsanwaltlicher Sitzungsdienst – Brunner / Heintschel-Heinegg

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Strafverfahrensrecht

Verlag Franz Vahlen München 2014

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4807 8

beck-shop.de

Brunner · von Heintschel-Heinegg

Staatsanwaltlicher Sitzungsdienst
Eine Anleitung für Klausur und Praxis

beck-shop.de

beck-shop.de

Staatsanwaltlicher Sitzungsdienst

Eine Anleitung für Klausur und Praxis

Von

Dr. Raimund Brunner

Vizepräsident des Landgerichts Aschaffenburg

Prüfer im Ersten und Zweiten Juristischen Staatsexamen

Prof. Dr. Bernd von Heintschel-Heinegg

Vorsitzender Richter am Oberlandgericht München a.D.

Vorsitzender Richter am Bayerischen Obersten Landesgericht a.D.

Honorarprofessor an der Universität Regensburg

Prüfer im Ersten Juristischen Staatsexamen

14., überarbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2014

beck-shop.de

Zitierweise: *Brunner/v. Heintschel-Heinegg* Sitzungsdienst StA Rn.

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4807 8

© 2014 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: R. John + W. John GbR, Köln
Umschlagkonzeption: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Kirrberg

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

In vielen Bundesländern werden die Referendare verstärkt als Vertreter der Staatsanwaltschaft zum Sitzungsdienst beim Straf- und Jugendrichter eingeteilt. In Bayern werden in der Zweiten Juristischen Staatsprüfung immer wieder Klausuren gestellt, in denen der vollständige Schlussvortrag des Staatsanwalts in wörtlicher Rede zu entwerfen ist. Die Ausbildungs- und Examensrelevanz der Sitzungstätigkeit verlangt somit nach einer eingehenden auf die Situation der Referendare abgestellten Darstellung.

Referendare haben erfahrungsgemäß Schwierigkeiten mit der Umsetzung theoretischen Wissens in der Praxis. Bei der Sitzungstätigkeit sehen sie sich vor allem mit Formulierungsproblemen konfrontiert. Daher haben wir uns bemüht, zahlreiche Formulierungsvorschläge zu geben. Den Schwerpunkt unserer Darstellung bildet der staatsanwaltliche Schlussvortrag. Daneben werden aber auch das Beweisantragsrecht sowie in einem ersten Kapitel allgemeine Fragen behandelt, z.B. wie der Staatsanwalt beim Nichterscheinen des Angeklagten oder von Zeugen zu reagieren hat. Aufgenommen haben wir auch praktische Hinweise zur Vorbereitung auf den staatsanwaltlichen Schlussvortrag. Den Abschluss bildet eine »Staatsanwaltliche Schlussvortrags-Klausur«.

Da in Examensklausuren auch der vollständige Schlussvortrag des Verteidigers in wörtlicher Rede verlangt wird, haben wir hierzu in einem gesonderten Kapitel einige klausurtaktische Hinweise aufgenommen. Mit den Hinweisen hoffen wir, dass unsere Leser die gesamte Problematik erfolgreich bewältigen.

Herzlicher Dank gebührt allen, die uns bei der Abfassung dieses Skripts mit wertvollen Ratschlägen unterstützten. Für Verbesserungsvorschläge sind wir stets dankbar.

Den Referendaren wünschen wir, dass sie nach der Lektüre ohne Ängste den Sitzungsdienst wahrnehmen und dabei vielleicht neue, interessante Seiten des Strafprozessrechts entdecken.

Aschaffenburg, Straubing, im Mai 2014

*Raimund Brunner
Bernd von Heintschel-Heinegg*

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort | V |
| Abkürzungs- und Literaturverzeichnis | XI |
| 1. Kapitel. Allgemeines zur Mitwirkung in der Hauptverhandlung | 1 |
| A. Verhalten gegenüber Gericht | 1 |
| B. Nichterscheinen von Angeklagten oder Zeugen | 1 |
| I. Ausbleiben des Angeklagten | 1 |
| 1. Verwerfung des Einspruchs nach §§ 412 S. 1, 329 I 1 StPO | 2 |
| 2. Strafbefehlsantrag nach § 408a StPO | 2 |
| 3. Antrag auf Erlass eines Vorführungsbefehls gem. § 230 II 1. Alt. StPO | 2 |
| 4. Antrag auf Erlass eines Haftbefehls gem. § 230 II 2. Alt. StPO | 2 |
| II. Nichterscheinen von Zeugen | 3 |
| C. Verlesen des Anklagesatzes | 3 |
| I. Anklageschrift | 3 |
| II. Strafbefehl | 5 |
| D. Befragung des Angeklagten zur Person | 6 |
| E. Beachtung des Gesetzes | 7 |
| F. Wahrung der Ordnung in der Hauptverhandlung | 7 |
| G. Einstellung des Verfahrens | 7 |
| H. Rechtsmittelverzicht | 7 |
| 2. Kapitel. Beweisaufnahme insbesondere zum Beweisantragsrecht | 9 |
| A. Grundlagen | 9 |
| B. Frage- und Erklärungsrecht | 9 |
| C. Arten der Beweismittel | 10 |
| D. Beweisantrag | 10 |
| I. Begriff und Abgrenzung | 10 |
| II. Aufbau des Beweisantrags | 12 |
| III. Zu den einzelnen Bestandteilen eines Beweisantrags | 13 |
| 1. Antrag | 13 |
| 2. Beweisbehauptung | 13 |
| 3. Beweismittel | 14 |
| 4. Begründung zur Verknüpfung von Beweisbehauptung und Beweismittel | 15 |
| IV. Formulierungsbeispiele | 15 |
| 1. Antrag auf Zeugenernehmung | 15 |
| 2. Antrag auf psychiatrische oder psychologische Begutachtung des Angeklagten | 16 |
| 3. Antrag auf Augenschein | 16 |
| 4. Bedingter Beweisantrag | 16 |
| V. Gründe für die Ablehnung eines Beweisantrags | 16 |
| 1. Grundsätzliches | 16 |
| 2. Unzulässige Beweiserhebung, §§ 244 III 1, 245 II 2 StPO | 19 |
| 3. Offenkundigkeit, § 244 III 2 1. Fallgruppe StPO | 19 |
| 4. Ohne Bedeutung, § 244 III 2 2. Fallgruppe StPO | 20 |
| 5. Schon erwiesen, § 244 III 2 3. Fallgruppe StPO | 20 |
| 6. Ungeeignetheit, § 244 III 2 4. Fallgruppe StPO | 20 |
| 7. Unerreichbarkeit, § 244 III 2 5. Fallgruppe StPO | 21 |
| 8. Verschleppungsabsicht, § 244 III 2 6. Fallgruppe StPO | 21 |
| 9. Wahrunterstellung, § 244 III 2 7. Fallgruppe StPO | 21 |

| | | |
|---|--|-----------|
| | | 22 |
| | 10. Weitere Sondervorschrift für Sachverständige: § 244 IV StPO | 22 |
| | 11. Weitere Sondervorschrift für Augenschein: § 244 V StPO | 22 |
| | 12. Weitere Sondervorschrift für präsente Beweismittel: § 245 StPO | 22 |
| 3. Kapitel. Staatsanwaltlicher Schlussvortrag | ..... | 23 |
| A. Grundsätzliches | ..... | 23 |
| B. Verurteilung | ..... | 23 |
| I. Aufbau ..... | ..... | 23 |
| II. Schilderung des Sachverhalts ..... | ..... | 24 |
| III. Beweiswürdigung ..... | ..... | 24 |
| IV. Rechtliche Würdigung ..... | ..... | 25 |
| V. Strafzumessung und Antrag auf Verurteilung ..... | ..... | 26 |
| 1. Aufbau ..... | ..... | 26 |
| 2. Festlegung des Strafrahmens ..... | ..... | 26 |
| 3. Ausfüllung des gefundenen Strafrahmens ..... | ..... | 28 |
| 4. Rechtsfolgen der Tat ..... | ..... | 28 |
| a) Geldstrafe ..... | ..... | 28 |
| b) Freiheitsstrafe ..... | ..... | 30 |
| c) Antrag auf Gesamtstrafenbildung ..... | ..... | 31 |
| d) Nachträgliche Gesamtstrafenbildung ..... | ..... | 34 |
| e) Antrag auf Entzug der Fahrerlaubnis ..... | ..... | 34 |
| f) Antrag auf Fahrverbot ..... | ..... | 35 |
| g) Fortdauer der Untersuchungshaft ..... | ..... | 36 |
| VI. Kosten ..... | ..... | 36 |
| C. Freispruch | ..... | 37 |
| I. Aufbau ..... | ..... | 37 |
| II. Schilderung des Anklagevorwurfs ..... | ..... | 37 |
| III. Feststellungen ..... | ..... | 37 |
| IV. Beweiswürdigung ..... | ..... | 37 |
| V. Rechtliche Bewertung ..... | ..... | 37 |
| VI. Antrag auf Freispruch ..... | ..... | 38 |
| VII. Kosten ..... | ..... | 38 |
| VIII. Nebenentscheidungen ..... | ..... | 38 |
| D. Einstellung | ..... | 38 |
| I. Aufbau ..... | ..... | 38 |
| II. Schilderung des Anklagevorwurfs ..... | ..... | 38 |
| III. Feststellung der fehlenden Prozessvoraussetzung und rechtliche Bewertung ..... | ..... | 39 |
| IV. Antrag auf Einstellung ..... | ..... | 39 |
| V. Kosten ..... | ..... | 39 |
| E. Teilverurteilung mit Teilverurteilung und/oder Teileinstellung | ..... | 39 |
| F. Besonderheiten im Verfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende | ..... | 41 |
| I. Jugendlicher ..... | ..... | 41 |
| II. Heranwachsender ..... | ..... | 41 |
| III. Prinzip der einheitlichen Rechtsfolgenverhängung ..... | ..... | 43 |
| IV. Rechtsfolgen der Tat ..... | ..... | 43 |
| 1. Einteilung ..... | ..... | 43 |
| 2. Subsidiaritätsprinzip ..... | ..... | 44 |
| 3. Erziehungsmaßregeln ..... | ..... | 44 |
| 4. Zuchtmittel ..... | ..... | 44 |
| 5. Jugendstrafe ..... | ..... | 45 |
| V. Kosten ..... | ..... | 47 |
| G. Praktische Hinweise zur Vorbereitung des staatsanwaltlichen Schlussvortrags | ..... | 48 |
| I. Schlussvortrag bei Verurteilung ..... | ..... | 48 |
| II. Schlussvortrag bei Freispruch ..... | ..... | 53 |
| III. Schlussvortrag bei Einstellung ..... | ..... | 53 |
| IV. Schlussvortrag bei Teilverurteilung mit Teilverurteilung und/oder Teileinstellung ..... | ..... | 53 |

| | |
|--|-----------|
| 4. Kapitel. Klausurtaktische Hinweise zum Schlussvortrag der Verteidigung | 55 |
| A. Freispruch | 55 |
| B. Einstellung | 56 |
| C. Verurteilung | 56 |
| D. Verschiedene Einstellungsmöglichkeiten | 57 |
| 5. Kapitel. Klausur »Staatsanwaltlicher Schlussvortrag« | 59 |
| Stichwortverzeichnis | 71 |